

A Aktivitätsprofil

A1: Beschreiben Sie in Stichpunkten alle Aktivitäten Ihrer Schule zum Thema Energie- und Wassersparen. Hierbei geht es um die Punkte des Energie- und Wassersparens, die neben dem unter Punkt B beschriebenem Projekt an Ihrer Schule laufen. *Beschreiben Sie hier also NICHT die Aktivitäten, die Sie unter B genauer beschreiben.*

☒ **feste Klassendienste** (für z.B. Kontrolle von Lichtern, Heizung, Fenster und Wasser)

Kurzbeschreibung:

☒ **Zusätzliche Sensibilisierung der Schüler** (z.B. beschriftete Lichtschalter, Lüftungshinweise...)

Kurzbeschreibung:

☐ **Umwelt-Lehrer-AG**

Kurzbeschreibung:

☒ **Einbindung des Hausmeisters / Reinigungskräfte in Energiesparaktionen**

Hat z.B. der Hausmeister **zusätzliche** Aufgaben im Rahmen des Energie- und Wassersparens übernommen?:

☐ **Sonstiges (z.B. Sensibilisierung von Mitnutzern des Gebäudes, z.B. Sportvereine, etc.)**

Kurzbeschreibung:

B Projektbeschreibung - Details

Im Teil B beschreiben Sie bitte das konkrete Projekt, welches Sie in diesem Schuljahr durchgeführt haben.

B-1: Titel des Schwerpunktprojektes in diesem Schuljahr

Wir drehen einen Fortsetzungsfilm zum Thema Energie- und Wasserspartipps

B-2: Kurzbeschreibung (bitte in wenigen Worten den Kern des Projekts darstellen, jedoch so aussagekräftig, dass hierdurch klar wird, was an der Schule gemacht wurde.)

(Fast) Alle Klassen der Schule haben einen Filmbeitrag zum Thema geliefert.

Jede Klasse hat sich Gednaken gemacht, wie man Wasser oder Energie sparen kann, dies in einem Drehbuch zusammengefasst und vor der Kamera aufgeführt. Sie sollen den Zuschauer animieren selbst auch mehr auf Wasser und Energie zu achten und diese vielleicht noch effizienter sparen; bzw bewusster damit umgehen.

(Beim letzten Film drehte nur die AG einen Film)

Eine Klasse entwarf sogar einen Fragebogen und gab diesen den Eltern, um herauszufinden, wo an meisten Wasser und Energie eingespart werden kann. Aufgrund dieser Daten, entwickelten sie dann Spartipps, die mit Handpuppen vorgesprochen wurden.

B-3: Ziele des Projektes

Energie- und Wassersparen auch über die Schule hinaus!

B-4: War die **ganze Schule** an dem Projekt **aktiv beteiligt** oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz!

☒ **Ganze Schule**

Beschreibung: Klassen 1/2Ü, 1a, 1b, 2a, 2b, 3b, 4a, 4b

Ungefähre Schüleranzahl: 180

☐ **Jahrgangsstufe**

Beschreibung:

Ungefähre Schüleranzahl:

☐ **Einzelne Klassen**

Beschreibung:

Ungefähre Schüleranzahl:

☐ Einzelne Schüler aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung:

Ungefähre Schüleranzahl:

B-5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten könnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen? Bitte erläutern Sie dies anhand einer Zeitschiene.

Vorbereitung	Wann? Okt/Nov 2010	Welche Schritte wurden durchgeführt? Vorstellen der Idee im Rahmen einer Konferenz durch Julia Gemmel
	Wie? Schüleraktivitäten bei der Vorbereitung? Welche Methoden wurden angewendet? Die einzelnen Kollegen besprachen mit ihren Kindern das Thema und baten diese sich Gedanken zum Thema und zur Umsetzung zu machen.	
Durchführung	Wann? April/Mai 2011	Welche Schritte wurden durchgeführt? s. unten
	Wie? Schüleraktivitäten bei der Durchführung? Welche Methoden wurden angewendet? - Die Klassen besprachen ihre Ideen und deren Umsetzung; sie schrieben eigene Texte und bildeten z.T. Teil Gruppen; in denen sie eifrig übten. - Einzelne Klassen haben sich im Verband vor die Kamera gestellt. - Eine Klasse entwarf einen Fragebogen für die Eltern zu Hause. Im Anschluss haben sie für ihre Eltern nützliche Tipps formuliert und mit Handpuppen vorgespielt - Eine zweite Klasse erfand einen Rap, den sie den anderen Schülern der Schule beibrachte; dieser Spruch beinhaltet ebenfalls Wasserspartipps. Zudem brachten sie an vielen Waschbecken kleine Plakate an, die ständig an diese Ideen erinnern. - Die Klasse 1/2 Ü spricht z.T. kein Deutsch und übten eigens für das Projekt den wichtigen Wortschatz ein. - Die 4. Klassen brachten sogar Möbel für ein geeignetes Bühnenbild mit und arbeiteten im Kunstunterricht an eigenen Plakaten. - Die 3. Klasse filmte.	
Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts)	Wann? Mai 2011	Welche Schritte wurden durchgeführt? Filmen der Vorträge
	Wie? Schüleraktivitäten bei der Durchführung? Welche Methoden wurden angewendet? Schüler spielen und filmen	

B-6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise in der Schule wurden über das Projekt informiert bzw. wurden mit eingebunden?

☒ Hausmeister/in, Reinigungskräfte, Sekretariat
Wie waren diese Personengruppen eingebunden?

☐ Eltern / für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe
Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden?

☒ Lehrerkollegium
Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden?

☒ Schüler, die nicht aktiv am Projekt mitgearbeitet haben
Wie wurden die Schüler, die nicht aktiv in dem Projekt mitgearbeitet haben, in das Projekt eingebunden bzw. darüber informiert? Diese werden mit Hilfe der kleinen Plakate an den Waschbecken zum Wassersparen angehalten.
Auch an Lichteschaltern wurden kleine Zettel angebracht.

B-7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?

☐ Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes
Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?

B-8: Pressebeteiligung: Wurde die Presse über das Projekt informiert?

☐ Pressebeteiligung
Wie war die Presse beteiligt?

B-9: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren **Einsparungen bei**

☒ Strom;
Begründung: Lichter bewusster ein- und ausschalten
☒ Heizung;
Begründung: Heizung beim Lüften abdrehen; Stoßlüften
☒ Wasser;
Begründung: Wasser bewusster ein- und ausschalten

B-10: Hat das Projekt zu **Umbauten am oder im Gebäude** bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)

☒ Nein
☐ Ja

Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:

B-11: Gab es **außerschulische Kooperationen** z.B. mit dem Energieversorger, Verbänden, Behörden?

☐ Nein
☒ Ja

Zählen Sie die Kooperationspartner auf: (Ich glaube mit der Ewag, da bin ich aber leider nicht sicher!)

B-12: Welche Kosten sind für Material angefallen (ca. Angabe)?
Wenig; diese wurden durch die Klassenlehrkräfte privat getragen.

B-13: Wie hoch war der Zeitaufwand für die Lehrer/innen (ca.) für Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation?

Immer wieder einzelne Stunden im Lauf der Zeit; am längsten hat es gedauert den Film zu erstellen; dies lief aber nicht in der Dienstzeit.

B-14: Gab es die Möglichkeit die Schüler/innen zu bewerten? Wenn ja wie?

Hätte es z.B. beim Erstellen und Auswerten der Fragebögen oder im Kunterricht geben können; war aber nicht Ziel und Gegenstand des Projektes...

C-1: Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. (bitte nicht ausfüllen)